

Immer eine Innovation voraus

Wie Hennersdorf zum Zentrum innovativer Wasserwirtschaft werden könnte



So könnte das Gewerbegebiet Hennersdorf in einigen Jahren aussehen. Das kleine Gebäude vorn rechts zeigt die Räumlichkeiten für das Innovationscluster. Der Gebäudekomplex in der Bildmitte ist bereits vorhanden: der Firmensitz der Schönborner Armaturen GmbH. Oben ist der geplante Innovations- und Businesspark WasserWirtschaft zu sehen. © RH Designer Rico Hofmann

Thomas Ebert ist keiner, der Ideen nur entwickelt. Er setzt diese auch um, er ist das, was man gemeinhin als Macher bezeichnet. Der Mittelständler hat in den vergangenen Jahren die Schönborner Armaturen GmbH zu einem international agierenden Unternehmen in der Branche „Wasserwirtschaft“ ausgebaut. Betätigungselemente für Armaturen der kommunalen Gas-, Wasser- und Abwasserwirtschaft aus dem in Doberlug-Kirchhain OT Hennersdorf angesiedelten Unternehmen werden in vielen Ländern Europas verwendet. Der gut aufgestellte Forschungs- und Entwicklungsbereich des Unternehmens hat bereits viele Innovationen hervorgebracht, vergangenes Jahr gab es dafür den Innovationspreis des Landes Brandenburg im Cluster Metall.

Thomas Ebert möchte den Landkreis Elbe-Elster mit der Stadt Doberlug-Kirchhain als Innovationszentrum der Wasserwirtschaft mit überregionaler Ausstrahlung ausbauen. Der Bedarf an Innovationen ist groß, gilt doch die Ressource Wasser als besonders schützenswert: „Wasser ist das wichtigste Grundnahrungsmittel und in seiner Qualität und Quantität weltweit in Gefahr“, mahnt Thomas Ebert: „Wir suchen nach Lösungen, wie wir Wasser effizienter und ressourcenschonender aufbereiten, transportieren, nutzen und dem Wasserkreislauf wieder zuführen können.“ Die Digitalisierung schafft neue Betätigungsfelder. Mit dem Einsatz von autark agierenden Sensoren, die im Rahmen der Clusteraktivitäten entwickelt und gefertigt werden, können Leitungsnetze zukünftig effektiver und sicherer betrieben werden.

Um möglichst auch Sprunginnovationen entwickeln und in die Praxis transferieren zu können, baut Thomas Ebert das Innovationscluster WasserWirtschaft auf. Ein



„Mit dem Konzept eines Living Labs soll am Standort in Hennersdorf eine realweltliche Forschungsumgebung entstehen, welche als ‚shared infrastructure‘ zur Umsetzung von Realexperimenten und für Schulungszwecke genutzt wird.“

Thomas Ebert, Geschäftsführer Schönborner Armaturen GmbH

Netzwerk bestehend aus überregional tätigen Wasserversorgern, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Kammern und Verbänden, welches auch weiterhin Mitglieder sucht und aufnimmt. Die Durchführung eines Kongresses mit deutschlandweiter Ausstrahlung ist bereits in Planung. Ein erstes großes Vorhaben ist der Bau eines Testnetzes und Schulungszentrums.

Noch während Thomas Ebert das Innovationscluster aufbaut, laufen parallel die Planungen für das nächste große Vorhaben. In direkter Nachbarschaft zum Innovationscluster soll ein „Innovations- und Businesspark WasserWirtschaft“ mit angegliedertem Campus entstehen. Eine Art Living Lab bzw. Reallabor der Wasserwirtschaft. Auf sieben Hektar Fläche soll ein Leitungsnetz mit 4,5 Kilometern Länge inklusive Schachtbauwerken und installierter Messtechnik entstehen, welches einem kommunalen Leitungsnetz im Kleinformat entspricht. Eine diesbezügliche mehrseitige Visualisierung liegt bereits vor. Jetzt gilt es die Stadt Doberlug-Kirchhain für die Umsetzung des Projektes zu begeistern.

Um für die Umsetzung Mittel aus dem Strukturstärkungsfonds beantragen zu können, kann die Stadt bei der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH einen Antrag zur Initiierung eines entsprechenden „Werkstattprozesses“ stellen. „Wir wollen mit den von uns initiierten Projekten die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Region stärken. Durch den Transfer von Forschungsergebnissen in regional tätige Unternehmen soll Wertschöpfung vor Ort generiert und nicht zuletzt sollen Fachkräfte in der Region ausgebildet, qualifiziert und in die Region geholt werden“, sagt der Macher und hofft auf die Mitwirkung weiterer Unterstützer.

Innovationscluster WasserWirtschaft

- ein wachsendes Netzwerk:

Wasserversorger, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die im Cluster mitwirken möchten, können sich bei Thomas Ebert melden: thomas.ebert@schoenborner.com

www.schoenborner.com